

DE KÖNGERNHEIMER



Bürgerinformation der kreativen liste Köngernheim e.V. 76. Ausgabe Dezember 2024

Liebe Köngernheimerinnen, liebe Köngernheimer,



das Jahr 2024 verschwindet in wenigen Wochen in den Sphären der Weltgeschichte. Es war ein Jahr mit vielen schönen Momenten auch in unserer Gemeinde, mit engagierten Menschen in den Vereinen, die das gemeinschaftliche Leben bereichern.

Zwar waren auch Ärger und Sorgen im Paket dabei, die ertragen und getragen werden mussten, aber man sollte sich immer mal wieder in Erinnerung rufen, unter welchen Bedingungen wir hier unser Leben führen können, wenn man sich die Nachrichten aus



der größeren Welt anschaut. In vielen Ländern der Erde können die Menschen von unseren Lebensumständen nur sehnsüchtig träumen.

Die Kommunalwahlen wurden mit vielen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern unproblematisch durchgeführt und im nächsten Jahr werden die Bürgerinnen und Bürger wieder zur Wahlurne gerufen, dieses Mal, um einen neuen Bundestag und auch eine Person für die Position der Landrätin/des Landrates im Landkreis Mainz-Bingen zu wählen.

Wie Sie wissen, findet die Wahl am 23.2.2025 statt. An diesem Tag wird in der Sickingenhalle die Kinderfastnacht des KCC gefeiert und am Abend vorher die Fastnachtsshow. Somit richten wir das Wahllokal in unserer Kindertagesstätte her, da haben Sie alle auch mal die Möglichkeit, diese komplett sanierte Einrichtung von innen zu sehen.

Aufgrund des Wahltermins in der Fastnachtszeit sind die Verantwortlichen für die Wahl dringend auf Wahlhelferinnen und Wahlhelfer angewiesen, was kein leichtes Unterfangen wird. Wer also keine Fastnachtsambitionen an diesem Tag hat, kann sich gerne bei mir per Mail melden und zwar unter gemeindeverwaltung@koengernheim.de, um sich stundenweise einzubringen. Ein herzliches Dankeschön schon einmal für die, die sich melden.

Das Jahr 2025 wird wieder viele Herausforderungen mit sich bringen, die wir mit Zuversicht und Engagement angehen werden. Zunächst wollen wir jedoch die Adventszeit nutzen, um ein bisschen zu reflektieren und an den Weihnachtstagen und den Tagen „zwischen den Jahren“ zur Ruhe zu kommen. Im Namen der Kreativen Liste Köngernheim wünsche ich Ihnen ein fröhliches, unbeschwertes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2025.

Ihre/Eure
Jutta Hoff
Ortsbürgermeisterin

Vorsitzende der Kreativen Liste Köngernheim



TERMINE 2025

Neujahrsempfang:

01.01. 15:00 Parkplatz Sickingenhalle

Tannenbaumsammelaktion:

11.01. ab 09:00, Freiw. Feuerwehr

Sternsinger:

12.01. um 10.00 Uhr, Treff an der kath. Kirche, Bahnhofstraße

Die große Fastnachtsshow:

22.02. KCCs, Sickingenhalle, 19:11 Uhr

Bundestagswahl & Wahl der Landrätin oder des Landrates:

23.02. **Kita Abenteuerland!**

Kinderfastnacht:

23.02. in der Sickingenhalle, 14:33 Uhr

Weibersitzung:

27.2. KCC, 18:44 Uhr, Sickingenhalle

28.2. ZAZZ-Nacht

Aschermittwoch Heringssessen:

05.3. Förderverein St. Florian Köngernheim

Stichwahl:

09.03. (Je nach Wahlausgang)

Stabausfest:

23.3. Kindertagesstätte in der Sickingenhalle

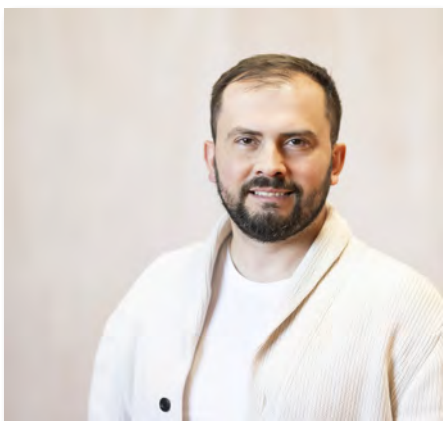
19.4. Osterfeuer des TVK

25.4. – 29.4. Köngernheimer Kerb

Federweiserfest:

19.09. Vor der Sickingenhalle

UNSER TEAM FÜR BESONDERE AUFGABEN



Liebe Kingerumer,

ich beginne am besten mit ein paar Eckdaten zu meiner Person:

Mein Name ist **Arthur Bizuga**. Vor kurzem bin ich 39 Jahre alt geworden und lebe seit nun über zwei Jahren im besten Ort der Welt, in unserem wunderschönen Köngernheim.

Gemeinsam mit meiner wundervollen Ehefrau Vanessa und unseren drei geliebten Kindern, Emilia, Rosalie und Liopold bin ich im Jahr 2022 auf die Nonnenwiese gezogen.

Zuvor lebten wir zehn Jahre lang in Harxheim. Aufgrund meines Studiums an der JGU sind wir in den Kreis Mainz-Bingen aus der Sickingenstadt Landstuhl gezogen. Dementsprechend führte mich das Schicksal zurück in die Arme des alten „Franz“ und unter das heimatische Wappen mit den 5 silbernen Kugeln.

Da ich bereits beruflich im Bereich Jugend- und Familienhilfe in den umliegenden Kreisverwaltungen arbeite, knüpfe ich gerne schnell neue Kontakte und engagiere mich gerne in meiner Gemeinde. Köngernheim hat mich und meine Familie ohne zu zögern herzlich in sein großes Herz aufgenommen. Die gelebte Aktivität durch Vereine und Mitbürger hat mir imponiert und mich dazu animiert, mit anzupacken. Durch neue Freunde wurde ich auf die Kreative Liste Köngernheim aufmerksam und habe mal „reingeschnuppert“ und bin seitdem mit Freude ein Teil der KLK geworden. Nach der letzten Kommunalwahl gab es eine vakante Stelle als 2.

Beigeordneter, die ich mit viel Freude und Neugierde antreten darf.



Mein Name ist **Lars Dohmen**, ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder, die derzeit die Kita hier in Köngernheim besuchen. Seit nun fünf Jahren wohne ich mit meiner Familie gerne in diesem schönen Dorf und bin seit Kurzem der neue Beauftragte für die Sickingenhalle.

Zu meinen Aufgaben gehört z. B. die Koordination der Buchungen der Halle in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde.

Zudem werde ich Neuanschaffungen oder nötige Reparaturen in den jeweiligen Ausschüssen vorstellen und vertreten. Vor allem aber stehe ich als Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um die Nutzung der Halle zur Verfügung.

Die Sickingenhalle, Baujahr 2003, birgt mit zunehmendem Alter und zunehmender Nutzung einen höheren „Betreuungsbedarf“ bzgl. der Ausstattungsgegenstände und dem Management der Wartungsverträge vom Trennvorhang über die Sportgeräte bis hin zur Technik und der gesamten Elektronik.

Dies muss alles in Zusammenarbeit mit der Verbandsgemeinde vor Ort koordiniert werden. Hier entlaste und unterstütze ich die Gemeindeverwaltung und freue mich über diese interessante Aufgabe. Das Team der Sickingenhalle ist unter:

sickingenhalle@koengernheim.de zu erreichen.



Mein Name ist **Beate Bunn-Torner**, ich bin 62 Jahre alt.

In der konstituierenden Sitzung am 10.09.24 wurde ich zur 1. Beigeordneten unserer Gemeinde Köngernheim gewählt.

Mein Geschäftsbereich ist die Betreuung des Bauhofs, der Spielplätze, des Friedhofs und der Arbeitssicherheit.

Daneben übernehme ich die Vertretung der Bürgermeisterin in ihrer Abwesenheit.

Seit 20 Jahren bin für die KLK als Mitglied im Gemeinderat und 2019 zum ersten Mal zur Beigeordneten gewählt worden.

Weiterhin engagiere ich mich für die BL Rhein-Selz auf der Ebene der Verbandsgemeinde.

Mit meinem Mann wohne ich seit 1992 in Köngernheim und unsere drei Kinder sind hier aufgewachsen. Gerne sind auch unsere sechs Enkelkinder bei uns.

Die Motivation für meine politische Arbeit und für die Übernahme dieses neuen Amtes ist meine Überzeugung: Nur wenn man sich aktiv für die Gemeinde einsetzt, kann man etwas bewirken. Schwierig und nicht immer schön sind die von der „großen Politik“ zu verantwortenden, minimalen finanziellen Spielräume. Hier muss sich nach meiner Einschätzung dringend etwas verändern. Bis dahin sind wir für kreative Lösungen gefragt.

Sollten Sie ein Anliegen haben, können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen.

KINDERSPRECHSTUNDE DER ORTSBÜRGERMEISTERIN IN DER KINDERTAGESSTÄTTE

Von **Jutta Hoff**

Ende Oktober traf ich mich mit den Kleinsten der Gemeinde zu einer Kindersprechstunde in unserer Kita.

Zunächst teilten mir die Kinder auf Nachfrage mit, dass sie mit den Spielplätzen in der Gemeinde und - das freute mich besonders - sogar mit dem Mittagessen in der Kita top zufrieden sind. Ein laut schallendes „JAAAA“ hörte ich bei der Frage: Schmeckt euch denn das Essen in der Kita??? Das ist in vielen Gemeinschaftseinrichtungen noch lange nicht selbstverständlich und beruhigt mich unheimlich.

Dann wurden die Kinder nach ihren Wünschen für die Kita gefragt.

Es gab lustige und tolle Vorschläge: Ein Gummibärschautomat, eine Eismaschine, dann ein Pferd und Hühner, eine Diskokugel, ein Holzpferd, Blumensamen für das Außen-

gelände, eine Werkbank für draußen, eine Matschgrube und bunte Bälle. Ein Klettergerüst mit Rutsche wäre eine Maßnahme, um ggf. das leidige Thema Hügel und Rutsche lösen zu können.

Die vielen Wünsche wurden meinerseits notiert und den Kindern erklärt, dass das mit Pferd und Hühnern in der Kita ein schwierig umzusetzender Wunsch sei, die anderen Wünsche nun gemeinsam mit dem Team überlegt und nach Blick in den Geldbeutel der Gemeinde, bestimmt der ein oder andere Wunsch umgesetzt werden kann.

Auch für das nächste Jahr ist wieder ein „Fachge-

spräch“ mit unseren kleinsten der Gemeinde vorgesehen, denn sie sind wichtige Gemeindeglieder und die Zukunft unserer Gemeinde.



UNSER TEAM FÜR BESONDERE AUFGABEN



Auf der letzten Ratssitzung, am 7. Oktober 2024, wurde ich zur Seniorenbeauftragten gewählt und möchte mich auf diesem Weg gerne bei unseren Köngernheimer Bürger/innen vorstellen.

Mein Name ist **Sabine Stauß**, ich bin 60 Jahre und war 20 Jahre für die Gemeinde Köngernheim als Beigeordnete ehrenamtlich tätig. Mir hat die Arbeit immer sehr viel Freude bereitet, aber jetzt ist die Zeit gekommen, um mich mit ganzem Herzen meinen Enkelkindern und vielen anderen Dingen, wie Reisen, zu widmen.

Aber sich total zurückzuziehen ist nicht so meine Sache. Die Köngernheimer im Ort, die mich kennen, wissen, dass ich fast 30 Jahre

für die Kinder im Sport tätig gewesen bin. Eine Aufgabe, die mir stets wichtig gewesen ist, um unsere Kinder zu bewegen und sie zu animieren, ein Leben lang Sport zu treiben. Ich glaube, das ist mir bei dem ein oder anderen sogar gelungen.

Aber auch im Kindersport war es irgendwann an der Zeit, ade zu sagen. So absolvierte ich eine Ausbildung als Übungsleiter B für Erwachsene und Ältere, außerdem habe ich viele Fortbildungen für die Sturzprophylaxe besucht und habe eine Grundausbildung im Qi Gong.

Und so habe ich vor ca. 5 Jahren die Sportgruppe Fit und Aktiv im Alter übernommen. Wir treffen uns jede Woche in der Sporthalle des TV 1862 Köngernheim.

Wir machen Gymnastik am Stuhl und mit dem Stuhl, treffen uns regelmäßig zu geselligen Runden nach dem Sport. Wir erzählen viel und haben einfach Spaß.

Die Arbeit macht mir so viel Spaß, dass ich mir gedacht habe, da geht noch mehr.

Und so bin ich jetzt Seniorenbeauftragte und habe mich bereits mit der in der Verbandsgemeinde eingestellten zuständigen GemeindeSchwester Plus getroffen. Sie ist nicht für die Pflege von Personen zuständig, sondern Ansprechpartnerin für die Menschen

in der Altersgruppe 65plus, die Beratungsbedarf haben und vermittelt Kontakte. Ich durfte die GemeindeSchwester Plus bei meiner Ausbildung zur Bewegungsbegleiterin kennenlernen. Sie ist mit Herzen bei der Sache und sehr engagiert.

Mit ihr haben wir Ideen ausgetauscht und ich bin mir sicher, dass wir unser Angebot für Köngernheim noch steigern können und ich die Gemeindeverwaltung bei ihren Angeboten für die Altersgruppe 65plus unterstützen kann. Wir werden demnächst eine Befragung durchführen, um auch festzustellen, welche Ideen Sie annehmen würden, damit wir auch bedarfsorientierte Angebote für Sie entwickeln können. Auch der Mittagstisch soll wiederbelebt werden, dies wird ebenfalls in die Befragung einfließen.

Um das ganze Bild abzurunden, bin ich in der Verbandsgemeinde im Seniorenbeirat und werde dort unsere Anliegen vortragen können.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe, die ich wieder mit viel Einsatz, Herz und gesundem Menschenverstand meistern werde. Freuen würde ich mich, wenn wir uns zukünftig auf der einen oder anderen Veranstaltung sehen und ein kleines Schwätzchen halten können.

DIE GRUNDSTEUER - EIN DRAMA IN 3 AKTEN

Von **Bernhard Hammer**

1. Akt: Das Bundesverfassungsgericht 10. April 2018

Seit 1964 (!) hatte die Finanzverwaltung die Wertansätze für die Grundstücke (inkl. der aufstehenden Gebäude) entgegen der vorgesehenen periodischen Anpassungen nicht mehr angerührt. „Dieses führte zwangsläufig in zunehmendem Umfang zu Ungleichbehandlungen durch Wertverzerrungen“. Das – so das Bundesverfassungsgericht – ist unvereinbar mit dem Grundgesetz!!! Das Gericht verpflichtete den Gesetzgeber (das Parlament), bis zum 31.12.2019 eine Neuregelung zu erlassen. Nur noch bis zum 31.12.2024 darf die alte, verfassungswidrige Regelung angewendet werden.

2. Akt: Gesetzgeber und Finanzämter schlagen zu

Es vergeht wieder viel Zeit, bis der Gesetzgeber eine neue Regelung ausspuckt, und – dem föderalen System sei Dank – je nach Bundesland, wo das Grundstück liegt, ein eigenes Bewertungssystem den Bürgern „vor den Latz knallt“. Der Bewertungsstichtag ist der 1.1.22; zum Ansatz kommen die Grundbesitzwerte dann zum 1.1.2025. Das hat auch nicht jede/r sofort verstanden.

In Rheinland-Pfalz bekam der Grundstücksbesitzer eine Ausfüllhilfe mitgeliefert, und musste diese Werte mit weiteren persönlichen Daten (allesamt dem Finanzamt bekannt) über das ELSTER Portal dem zuständigen Finanzamt

mitteilen. Somit wurden die Bürger/innen zum Erfüllungsgehilfen der Finanzämter, die nicht in der Lage waren (oder aus Haftungsgründen nicht sein wollten), die bekannten Daten von Amtswegen in das Programm einzuspielen. Monate vergingen, „der Berg kreißte und gebar eine Maus“ (Horaz) in Form von Bescheiden über den Grundsteuerwert Hauptfeststellung auf den 1.1.2022 und über den Grundsteuermessbetrag auf den 1.1.2025

Damit kann der Bürger allerdings wenig anfangen. Denn ohne Kenntnis des Hebesatzes, ist die tatsächliche Höhe der Grundsteuer völlig ungewiss. Versprochen hat man ihm/ihr, dass die Grundsteuereinnahmen der Gemeinden und Städte „aufkommensneutral“ sein werden. Mit anderen Worten: steigt der Grundbesitzwert, sinkt der Hebesatz. Frage an die Leser/innen: glauben Sie den Versprechungen von Politikern (Köngernheimer Ratsmitglieder und die Ortsbürgermeisterin ausgenommen)? Ja? Dann glauben Sie wohl auch an den Osterhasen und andere Gesellen.

3. Akt: Die Katastrophe naht (so ist es im 3. Akt nun mal)

Stand November 2024 wissen die Gemeinden immer noch nicht, wie die Grundbesitzwerte/Messbeträge per Saldo in ihrem Gebiet ausfallen, müssen aber „eigentlich“ noch in 2024 die neuen Hebesätze per Satzung festlegen.

Ein Beispiel: Einfamilienhaus in Köngernheim

a) Bis 2018
Alter Einheitswert (1964): 85,00 € (umgesetzt in den Messbetrag)
Hebesatz: 465%
Grundsteuer: $85 \text{ €} \times 4,65 = 395,25 \text{ €}$
Die Verbandsgemeinde bucht vierteljährlich 98,82 € ab.

b) Ab 2025
Die Ortsgemeinde Köngernheim war dem Überschuldungsfond des Landes beigetreten und ist verpflichtet, den sogenannten Nivellierungshebesatz des Landes von 465% anzuwenden. Stand heute hat sich das Land nicht dazu geäußert, ob dieser Hebesatz auch für die neuen (höheren) Werte ab 2025 gelten soll.

Neuer Grundbesitzwert (gleiches Einfamilienhaus): 125 € (ebenfalls der Messbetrag)
Hebesatz unverändert 465%
Grundsteuer ab 2025: $125 \text{ €} \times 4,65 = 581,25 \text{ €}$
Das entspricht einer Steigerung von 47%; in Euro 186 €!

Die Verbandsgemeinde bucht selbstverständlich im Quartal 145 € ab.

Was kann der Köngernheimer Gemeinderat ausrichten? Wenig, wenn das Land bei seinem Hebesatz von 465% bleibt. Für Rechenfüchse: der aufkommensneutrale Hebesatz für das Einfamilienhaus wäre ca. 320%. Dass der so kommt, halte ich für nahezu ausgeschlossen. Für Risiken und Nebenwirkungen rufen Sie bitte im Innenministerium an.

UNSER TEAM FÜR BESONDERE AUFGABEN



Mein Name ist **Eric Paproth**. Ich bin 54 Jahre alt und lebe seit 14 Jahren in Köngernheim.

Mit meiner Ehefrau Conny und unseren zwei Kindern, Ida und Eva, mache ich die Gegend hinter dem Rathaus unsicher. Eva ist ebenfalls aktiv und nun in der Jugendvertretung unserer Verbandsgemeinde und vertritt dort die Interessen der Jugendlichen aus dem ländlichen Bereich der VG.

Vorher lebte ich mit meiner Frau in Harxheim. Dort habe ich in Kooperation mit der Gemeinde ein Internetcafé betrieben und die Homepage entwickelt.

In Köngernheim habe ich dann erste Kontakte im Kindergarten geknüpft, wo beide Kinder ab dem ersten Lebensjahr waren. Hier bin ich das erste Mal mit Jutta in Kontakt gekommen, als wir das Außengeländer mit hohem Eigenanteil wieder in Ordnung gebracht haben. Beim gemütlichen Mittagessen auf den Holz-

stühlen der Kinder hat mich Jutta gefragt, ob ich mich nicht für die Gemeinde stark machen möchte. Durch weitere Kontakte mit Jutta wurde ich für die Kreative Liste Köngernheim angeworben und bin seitdem in der zweiten Runde Mitglied im Gemeinderat.

Seit diesem Jahr bin ich nun als Jugendbeauftragter tätig. Mein erstes Projekt war die Wiedereröffnung des Jugendraumes in der Sickingenhalle. Ich würde mich freuen, Sie am **18.12.2024** beim Weihnachtsfenster des Jugendraumes zu sehen und gegebenenfalls im Anschluss ein Schwätzchen zu halten.

Sie erreichen mich unter:
jugendbeauftragter-koengernheim@dshies.de
oder der Telefonnummer: 06737-7129552.

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN IN DER SICKINGENHALLE – EIN COMEBACK!

Nach vier Jahren kehrte die Jugendmusicalgruppe des Köngerner Carneval Clubs (KCC) endlich wieder in die Sickingenhalle zurück – und wie! Die Premiere des Märchens „Die Bremer Stadtmusikanten“ am 29. November sowie die weiteren Aufführungen am 30. November und 1. Dezember 2024 waren ein voller Erfolg.

Schon lange hatten wir uns darauf ge-



freut, wieder in der Sickingenhalle auftreten zu dürfen, denn zwischenzeitlich war unsere Jugendmusicalgruppe auf anderer Bühne aktiv, wohin uns unser treues Publikum folgte. Doch die Rückkehr nach Köngernheim hatte einen besonderen Zauber: Der vertraute Raum, gefüllt mit Musik, Theater und Lachen, bildete den perfekten Rahmen für dieses großartige, gemeinsame Projekt.

Mit „Die Bremer Stadtmusikanten“ wurde ein Stück auf die Bühne gebracht, das Jung und Alt gleichermaßen begeisterte. Die Geschichte von Esel, Hund, Katze und Hahn – vier Tiere, die auf ihren Höfen nicht mehr gebraucht werden und beschließen: „Ein besseres Leben findet man überall“ – wurde mit so viel Herzblut und Spielfreude erzählt, dass es alle im Publikum mitriss. Die Botschaft ist klar: Zusammen ist man stärker, und selbst die größten Hindernisse können überwunden werden, wenn man einander vertraut.

Die Aufführung steckte voller besonderer Momente. Neben der beeindruckenden Schauspielkunst der Jugendlichen waren es vor allem die musikalischen Einlagen, die für Gänsehaut sorgten. Bekannte Melodien, neu

interpretiert, zogen das Publikum in ihren Bann. Besonders emotional wurde es beim großen Finale, als alle Darsteller gemeinsam „Gib nie auf!“ sangen – ein mitreißender Song auf die Melodie von „This Is Me“ aus The Greatest Showman. Es war ein Moment, der das Publikum berührte und die Botschaft der Geschichte noch einmal unterstrich: Gib niemals auf, egal wie schwierig es wird!

Als Mitspieler waren in diesem Jahr Chiara Bechtel, Maja Heier, Emilia Zimmermann, Lea von der Au, Anika Möller -alle aus Köngernheim - sowie Mayla Scholtes aus Mommenheim, Olivia Shelton aus Mainz-Ebersheim, Felix Alexander aus Hahnheim, Malou Ruppert aus Lörzweiler, Anika Hülskopf aus Hahnheim, Mayla Schulz aus Weinolsheim, Lina Kowalzik und Julia Bartelt aus Udenheim dabei. Die inhaltliche Leitung für das Theaterspiel, Musik und

Tanz lag bei Theaterpädagogin Britta Herbig aus Hahnheim, die schon seit Jahren mit dem KCC so erfolgreich zusammenarbeitet. Katja Heier unterstützte aktiv beim Einstudieren der Lieder, die die Zuschauer mit viel Applaus honorierten.

Die Gesamtverantwortung hatte Ruth Effenberger, 1. Vorsitzende des KCC, die auf die starke Unterstützung des Vorstandes, der Eltern der Schauspieler und von Vereinsmitgliedern zählen konnte. So wurden z.B. die Werbeflyer von Anne Liebchen-Zimmermann erstellt, das Bühnenbild von Martin Held, Nadine Möller, Anne Hassinger und David Shelton entworfen und mit den Schauspielern und deren Eltern an einem Wochenende im November in der Scheune der Bernhardt-Stiftung in Udenheim in liebevoller Kleinarbeit gebaut.

Die ausgefallenen Kostüme wurden von den Schau-

spielern und nährfreudigen Mamas gestaltet und die Requisiten von Anne Hassinger und Nadine Möller zusammengestellt. Licht und Ton wurde in bekannt kompetenter Weise von Christoph Winkler betreut. An den Aufführungen wurde der reibungslose Ablauf in der Küche von Birgit Brooks, 2. Vorsitzende des KCC, und an der Getränkekeihe von Manfred Bechtel organisiert. Thomas Randel betreute die Kassen und Jörg Effenberger organisierte unter anderem den Kartenvorverkauf. Rudi Wiss stand während aller Aufführungen an der Fritteuse und bereitete knusprige Pommes zu und Bernhard Seibel war als ältester Helfer beim Aufbau und Abbau tatkräftig dabei.

Wir als Verein sind sehr stolz auf diese Leistung und dankbar für den Zusammenhalt, den diese Produktion mit sich gebracht hat. Jede helfende Hand, jede Idee und jede Stunde Arbeit haben dazu beigetragen, dass dieses Musical ein unvergessliches Erlebnis wurde. Unser Dank gilt auch dem treuen Publikum, das mit seiner Begeisterung die Halle erfüllte und die jungen Talente auf der Bühne beflügelte. Es war ein fantastisches Gefühl, nach so langer Zeit wieder in der Sickingenhalle spielen zu dürfen – ein Ort, der für uns nicht nur eine Bühne, sondern auch ein Stück Heimat ist.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Projekte und darauf, die Geschichte des KCC weiterzuschreiben – mit Musik, Theater, Fastnacht und einer großen Portion Leidenschaft. Euer KCC



NEUES IM JUGENDRAUM KÖNGERNHEIM

Von Eric Paproth und MoJa

Der Jugendraum Köngernheim ist endlich wieder geöffnet! Es ist Mittwochnachmittag und dir ist langweilig? Dann komm doch mal im Jugendraum vorbei! Der Jugendraum ist jeden Mittwoch von 16 Uhr bis 19 Uhr für Jugendliche ab 10 Jahren offen.

Einfach vorbeikommen und mitmachen: Billard spielen, zocken, kreativ sein, Freunde und Freundinnen treffen – oder einfach abhängen. Für 1 € gibt es auch Snacks, Süßes oder Getränke.

Im Jugendraum hören wir euch zu! Bringt eure Ideen ein und plant gemeinsam mit uns, wie der Jugendraum in Zukunft aussehen soll.

Vielen Dank auch an alle, die sich an unserer Online-Umfrage beteiligt haben! Ihr habt uns tolle Ideen und Anregungen mitgegeben, die wir jetzt umsetzen wollen. Die neuen Öffnungszeiten sind das beste Beispiel: Sie entsprechen den Zeiten, die sich die Mehrheit von euch in der Umfrage gewünscht hat.

Um noch weitere Wünsche zu erfüllen, sind jetzt alle Köngernheimer und Köngernheimerinnen gefragt! Wer hat eines der Spiele auf unserer Wunschliste zuhause und würde es dem Jugendraum spenden? Oder wer könnte sich vorstellen, eines dieser Spiele für den Jugendraum zu kaufen? Meldet euch bei Eric Paproth (Jugendbeauftragter der Ortsgemeinde Köngernheim) unter:

jugendbeauftragter-koengernheim@dshieses.de oder der Telefonnummer: 06737-7129552.

Unsere **Wunschliste** (in Klammern steht der Spiele-Verlag):

- Werwölfe von Dusterwald (Zygomat)
- Fantastische Reiche (Strohmann Games)

- Activity (Piatnik)
- Tabu (Hasbro)
- Twister (Hasbro)
- Cluedo (Hasbro)
- Wizzard (amigo)
- Uno (Mattel)
- Dobble (Zygomat)
- Karak (Kosmos)
- Dog (Schmidt Spiele)
- Monopoly (Hasbro)
- Abalone (Asmodee)
- Speed (Adlung)
- Manimals (Adlung)
- Talisman (Pegasus)
- Spiel des Lebens (Hasbro)
- Stadt, Land, Vollpfosten (Denkriesen)
- Robo Rally (Schwerkraft Verlag)
- Scotlandyard (Ravensburger)
- Bohnanza (Amigo Verlag)
- Skip-bo (Mattel Games)

Ihr findet den Jugendraum in der Sickingenhalle Köngernheim (Im Wiesengrund 1), oben im Dachgeschoss.

Der Jugendraum Köngernheim ist ein Kooperationsprojekt von MoJa (Mobile Jugendarbeit Mittleres Selztal) und der Ortsgemeinde Köngernheim. Schreib uns gerne auf WhatsApp, Signal oder Insta an, wenn Du mal Lust hast, vor-



beizukommen oder noch mehr Infos brauchst:

Telefon: 0151 462 048 57 (MoJa)

Insta: [instagram.com/moja_mittleres_selztal](https://www.instagram.com/moja_mittleres_selztal)

Website:

diakonie-rheinessen.de/moja-mittleres-selztal

Wir freuen uns auf euch!

Eric Paproth

(Jugendbeauftragter Köngernheim) &

Svenja Lambert (MoJa)

(Mobile Jugendarbeit Mittleres Selztal)



NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Von Christian Zimmermann

Am 28. November fand die letzte Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Köngernheim in der Sickingenhalle statt. Allen in dieser Sitzung behandelten Tagesordnungspunkten wurde einstimmig zugestimmt. Hier erhalten Sie einen kurzen Überblick über einige aktuelle Themen. Details können Sie dem Protokoll der Gemeinderatssitzung im Internet entnehmen. Für Fragen zu den Punkten stehen Ihnen auch die Ratsmitglieder gern zur Verfügung.

Neues Konzept für unsere KITA

In diesem Jahr wurde ein neues pädagogisches Konzept für die Kita Abenteuerland in Köngernheim erarbeitet. Hierbei wurden die Erzieherinnen und Erzieher von extern Referenten fachlich begleitet. Danach wurde das Konzept von externen Fachleuten geprüft und im Elternausschuss diskutiert. Abschließend wurde nun die Konzeption vom Gemeinderat der Ortsgemeinde Köngernheim beschlossen. Sie dient als Bedienungsanleitung für eine harmonische Zeit der Kinder in der Kita und ist darauf ausgerichtet, zusammen das Beste für die Kinder zu erreichen.

Überplanmäßige Ausgaben für die Straßenerhaltung

Die Ortsgemeinde hatte bereits im Rahmen der Haushaltsberatung 2024 im Vergleich zu den Vorjahren zusätzliche Deckungsmittel in Höhe von 30.000 € bereitgestellt und begleitende Sanierungsarbeiten im Bereich der Bür-

gersteige im öffentlichen Straßenraum im Zuge der Glasfaserkabel-Verlegung beauftragen zu können. Die bereits im Vorjahr für diesen Zweck bereitgestellten und nicht verausgabten Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2024 übertragen. Inzwischen wurden mehr Schadstellen festgestellt als ursprünglich vermutet und deren Beseitigung beziehungsweise die Wiederherstellung der Verkehrssicherheit beauftragt. Der Rat beschloss 20.000 Euro überplanmäßige Mittel hierfür freizugeben.

Erlas einer Hebesatzung für das Jahr 2025

Durch die Grundsteuerreform 2025 entfällt die Rechtsgrundlage für die bisherigen Dauerbescheide der Grundsteuer. Damit der Gemeinde trotz noch nicht verfügbarer Haushalte kein finanzieller Nachteil entsteht, beschloss der Gemeinderat eine neue Hebesatzung für das Jahr 2025, in der die Hebesätze aus 2024 übernommen werden.

Sollte im Rahmen der Haushaltsplanung ersichtlich werden, dass die Hebesätze nach oben oder nach unten angepasst werden müssen, wird die Satzung erneut in geänderter Form mit dem Haushalt gemeinsam beschlossen. Um die Übersicht über die Hebesätze für die Bürger und die Verwaltung so einfach wie möglich zu halten, wird in der Hebesatzung neben dem Grundsteuer-Hebesatz auch die Gewerbesteuer festgesetzt. In 2026 sollen die Hebesätze dann wieder in der Haushaltssatzung abgebildet werden. Anlässlich der, der Ratssitzung vorher-

gehenden, Ausschusssitzung wurden die Anwesenden von Ausschussmitglied Bernhard Hammer eingehend über die Thematik informiert.

Zaun am Spielplatz an der Sickingenhalle

Richtung Westen zum Radweg an der Selz fehlt der Zaun, der verhindert, dass Kinder direkt auf den viel befahrenen Radweg laufen. Die Verwaltung hatte daher Angebote zur Lieferung und Montage eines Doppelstabgitterzauns mit Tor eingeholt. Der Gemeinderat beschloss, die Beauftragung eines regionalen Anbieters zum Preis von 4.402,70 Euro.

Weiteres

Die Zustimmung zum Flächennutzungsplan der Verbandsgemeinde sowie dem Bebauungsplan der Stadt Nierstein im Zusammenhang mit dem Bau eines Rechenzentrums im Rhein-Selz-Park erfolgte ebenfalls einstimmig.

Weiterhin erfolgte seitens des Rates die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Veränderungsperme im Bereich Friedhof. Hier soll aufgrund des Bevölkerungszuwachses der vergangenen Jahrzehnte eine potentielle Erweiterungsfläche gesichert werden.

Ein Bauantrag wurde abgelehnt, eine Bauvoranfrage wurde positiv beschieden.

Im Rahmen des Förderprogramms KIPKI wurde der Auftrag für eine Sonnenschutzmarkise an der Kita erteilt sowie die Erneuerung von Außentüren in der Sickingenhalle.

Von Thomas Heier

Am 31.10.2024 hat NTT Data (ein Tochterunternehmen der „Japanischen Telekom“) zusammen mit der VG zu einem ersten Infoabend zum geplanten Rechenzentrum auf dem Gelände der ehemaligen Kaserne der Amerikaner nach Nierstein eingeladen. Der Amersraum war bis auf den letzten

Platz gefüllt, mit dabei vier Rats- und Ausschussmitglieder der KLK. Ein Dutzend Experten aus dem Bereich Planung des Rechenzentrums standen für Fragen zu Verfügung und gaben erste Einblicke in den aktuellen Stand. Bei dem Bau des Rechenzentrums werden viele Milliarden Euro investiert werden. Smartphones, die neue Online-Welt, KI (Künstliche Intelligenz), autonomes Fahren: der Datenhunger unserer Zeit wird immer größer. Damit ist auch ein großer Strombedarf verbunden; so groß, dass das geplante Rechenzentrum erst dann von der Größe genau

geplant werden kann, wenn ein Stromanbieter eine genaue, garantierte Menge an Strom zusagt.

Durch den Betrieb des Rechenzentrums entsteht eine große Menge an Wärme. Diese zu nutzen, ist der Wunsch vieler Beteiligter seitens der VG. Kostenlose Wärme für Häuser: klingt gut. Mir fehlt leider die Fantasie, wie dies konkret wirtschaftlich umsetzbar sein soll. Die nächsten Gemeinden sind relativ weit entfernt und zwangsweise werden sicherlich auch nicht alle Häuser ab einem gewissen Zeitpunkt mit Fernwärme beheizt werden. Für die Höhe der Investitionen werden verhältnismäßig wenige Arbeitsplätze entstehen. Hier ist im Endausbau von bis zu 600 Arbeitsplätzen die Rede.

Bleibt abzuwarten, ob diese Anzahl wirklich benötigt wird. Dafür wird die Verkehrsbelastung nach Inbetriebnahme überschaubar sein. Während der Bauphase rechne ich jedoch mit einer

starken Belastung der B420 und damit auch von Köngernheim.

Insgesamt sollen bis zu 9 Gebäude entstehen, die von ihrer Größe und Höhe (ungefähr doppelt so hoch wie die jetzige Bebauung) deutlich das Landschaftsbild prägen werden. Schön ist anders. Mit dem Bau ist auch die Hoffnung nach Gewerbesteuern für Nierstein verbunden. Mit NTT Data könnte endlich das seit Jahren vor sich hin darbenende Gelände sinnvoll genutzt werden.

Es wird optisch nicht schön werden, verhältnismäßig leise im Betrieb sein, viel Strom schlucken, der durch eigene Anschlüsse gesichert ist und den Hunger nach Daten und Rechenleistung befriedigen. Für Fragen kann jeder Interessierte die folgende E-Mail-Adresse nutzen: buergerinfo@rheinselzpark.de.

GLASFASERAUSBAU

Von Jutta Hoff

Leider sind die Arbeiten zum Ausbau der Glasfaser in Köngernheim noch nicht abgeschlossen, diverse Anschlüsse sind in den letzten Tagen doch noch nachträglich erfolgt, die Hausanschlüsse sind noch nicht überall umgesetzt worden und wenn diese endlich montiert sind, fehlt die Umschaltung vom bisherigen Anbieter auf die Telekom. Der gesamte Prozess erfordert Nerven wie Drahtseile und ist eine zähe Angelegenheit, aber - das ist das Einzige was tröstlich ist - kein alleiniges Problem in Köngernheim, sondern deutschlandweit zu hören und zu sehen.

Während der Ausführung der Arbeiten haben wir die Chance genutzt und die Bürgersteige in vielen Bereich des Ortes von schlechtem Asphalt auf komplette Pflasterung umstellen können, eine Absenkung der hohen Fahrbahnkante von der Opentheimer Straße in den Bereich „Hinter dem Rathaus“ und „Friesenheimer Weg“ durchführen lassen. Auf dem Friedhofsparkplatz wurde die bisherige Pflanzinsel asphaltiert, was zu einer Entspannung der Ein- und Ausfahrtssituation von den dortigen Parkplätzen führt.

Ich bin weiterhin mit den ausführenden Firmen im Gespräch und versuche alles Menschenmögliche zu erreichen, damit wir uns von diesem Kapitel endlich verabschieden können und wenigstens bei diesem Thema endlich einmal Ruhe einkehrt, was mein Wunsch an den Weihnachtsmann wäre.

SENIORENFAHRT

Von Jutta Hoff

Ebenfalls im Oktober fand der Ausflug der 65plus mit 55 Menschen dieser Altersgruppe nach Heidelberg statt. Die Fahrt verging wie im Flug, denn es wurde ein rheinhessisches Frühstück mit Weck, Worscht, Woi oder Wasser gereicht, welches dankenswerter Weise Roswitha und Norbert May organisierten.

Der Wein und das Wasser standen bei der Abfahrt schon parat, Maria Horter sorgte dafür, dass wir unterwegs keinen Durst zu leiden hatten. Der Besuch des Schlosses hoch über der Stadt, mit dem Rundgang im fantastischen Apothekenmuseum, war bei gemischtem Wetter ein interessanter Besuchspunkt.

Nach dem Gang durch die Altstadt wurde sich in Vettlers Brauhaus gestärkt. Anschließend ging es aufs Schiff und wir befuhren den Neckar mit schönen Orten und wunderbarer Land-



schaft bis nach Neckarsteinach. Dort erwartete uns unsere Busfahrerin Beate Mussel vom Reisebüro Lehr in Mainz und wir traten die Heimfahrt nach Köngernheim an.

Der Abend wurde in lustiger und gemütlicher Runde in der Penningsklause beendet und die Erlebnisse des Tages ausgetauscht. Für das nächste Jahr ist eine Mehrtagestour nach Freiburg und ins Elsass geplant, die Ausschreibung hierzu läuft bereits.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Von René Porsch

Stellenausschreibung: Werde Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr Köngernheim!

Die Freiwillige Feuerwehr Köngernheim sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinschaft einsetzen möchten. Als freiwilliges Mitglied der Feuerwehr übernimmst du eine wichtige Rolle in der Notfallversorgung und trägst dazu bei, Leben zu retten und Brände zu bekämpfen.

Wir fragen uns, warum du noch kein Mitglied in unserer Feuerwehr bist. Wer wird das Feuer löschen, wenn nicht du? Deine Gemeinschaft braucht engagierte Menschen wie dich, um in Notfällen schnell und effektiv reagieren zu können. Lass uns gemeinsam die Sicherheit und den Zusammenhalt in unserem Ort stärken.

Was bieten wir?

- Kameradschaft
- Soziales Engagement
- Eine umfassende und kostenlose Ausbildung im Bereich Feuerwehr und Rettungswesen
- Große rote Fahrzeuge

Werde Teil unserer Teams und trage dazu bei, unsere Gemeinschaft sicherer zu machen! Wenn du Interesse hast, ein Teil der Freiwilligen Feuerwehr Köngernheim zu werden, dann zögere nicht und kontaktiere uns noch heute unter wf.koengernheim@ff-rhein-selz.de oder komm zu unserer nächsten Übung am 08.01.2025 um 19:30 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus in der Gaustraße 13.

Gemeinsam können wir viel bewegen und Gutes tun. Wir freuen uns auf dich!

Impressum:

„DE KINGERUMER“ Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim
Redaktion: Katharina Di Carlo, Eric Paproth, Horst Grode, Benedikt Husse, Christian Zimmermann
V.i.S.d.P: Jutta Hoff
Auflage 1.000 Stück